

WEBINAR: Das Lebensende - ein therapeutisches Tabu?

Dr. Norbert Wißgott, MSc

TERMIN	13.4.2023
ARBEITSZEITEN	4 Arbeitseinheiten à 45 Minuten (17:00 - 20:30 Uhr)
SEMINARGEBÜHR	Für ÖAGG-Mitglieder: Euro 80,- Für Nicht-Mitglieder: Euro 120,-
ORT	Webinar online via Zoom (der Einladungslink wird 2-3 Tage vor dem Webinar verschickt)
INHALT	<p>Das curative Ziel therapeutischen Handelns ist die Heilung. Wie halten wir es dann mit dem Sterben? Insbesondere in der letzten Lebensphase oder beim Verlust eines geliebten Menschen kann eine therapeutische Begleitung zur Herausforderung werden. Das palliative Ziel therapeutischen Handelns ist das Vermindern von Leiden bzw. die Förderung von Lebensqualität. Was sind die Bedürfnisse in der letzten Lebensphase oder bei einem unwiederbringlichen Verlust? Wie kann sich das medizinische Betreuungssetting auf den Prozess des Sterbens auswirken? Wie will ich sterben? Wie will ich nicht sterben? Was ist Palliative Care? Was kann Psychotherapie beitragen?</p> <p>In dieser Lehrveranstaltung geht es um die Auseinandersetzung mit Sterben und Verlust aus Sicht der Integrativen Therapie. Als Hintergrund dient die Darstellung des Arbeitsfeldes der Palliative Care. Die Themen Patientenverfügung und Sterbeverfügung führen aus der juristischen und diskursethischen Perspektive in das Themenfeld ein. Die Reflexion der eigenen Sterblichkeit und der Ohnmacht in therapeutischen Prozessen sowie gegenüber Life Events kann aus der persönlichen Perspektive heraus ins Thema eintauchen lassen. Basierend auf dieser Erfahrung werden verschiedene integrativtherapeutische Interventionsmöglichkeiten und ihre Stimmigkeit im gegebenen Kontext diskutiert.</p>

HINWEISE ZUM SEMINAR	Vorausgesetzt wird ein Endgerät mit einem Lautsprecher, Mikrfon und Kamera sowie eine stabile Internetverbindung
ÜBERNACHTUNG	---
ANMELDUNG	<p>Dr. Norbert Wißgott, MSc E-Mail: psychosomatik@wissgott.at Tel.: +43 676 3364818</p>
SEMINARLEITUNG	<p>Dr. Norbert Wißgott, MSc Arzt für Allgemeinmedizin mit Spezialisierung in fachspezifischer Psychosomatik in eigener Wahlarztordination mit den Schwerpunkten Psychosomatik, Psychotherapie und Homöopathie in Zwettl, Leiter des mobilen Palliativteams im LK Gmünd, Balintgruppenleiter und Lehrgangleiter in der Psy-Diplom-Weiterbildung für Ärzt:innen beim ÖAGG.</p>
WEITERFÜHRENDE LITERATUR	<ul style="list-style-type: none"> • Petzold, Hilarion G. (2004): Psychotherapeutische Begleitung und „Trostarbeit“ bei Sterbenden – ein integratives Konzept für die Thanatotherapie. In: Polyloge, 5/2004 (Abgerufen von http://www.fpi-publikation.de/images/stories/downloads/polyloge/Petzold-Thanatotherapie-Polyloge-05-2004.pdf) • Petzold, Hilarion G. (2010): Trost/Trostarbeit und Trauer/Trauerarbeit – Konzepte, Modelle, Kontexte – Materialien aus der Integrativen Therapie. In: Polyloge, 19/2010 (Abgerufen von http://www.fpi-publikation.de/images/stories/downloads/polyloge/petzold-2007r-trost_trostarbeit_modelle-polyloge-19-2010.pdf) • Petzold, Hilarion G. (2012): „Natürliche Resilienz“ und Bonannos Trauerforschung – Vorwort und Nachwort. In: George A. Bonanno: Die andere Seite der Trauer. Verlustschmerz und Trauma aus eigener Kraft überwinden. Bielefeld, Locarno. Aisthesis Verlag, Edition Sirius. (Abgerufen von http://www.fpi-publikation.de/images/stories/downloads/textarchiv-petzold/petzold-natuerliche-resilienz-und-bonannos-trauerforschung.pdf) • Reichel, René (2018): Vom Sinn des Sterbens. Gedanken und Anregungen für den sinnvollen Umgang mit Sterben und mit Sterbenwollen. Wien. Facultas • Rinpoche, Sogyal (2010): Das tibetische Buch vom Leben und vom Sterben, Ein Schlüssel zum tieferen Verständnis vom Leben und Tod. München. Knauer.